

Mitteilungen des BAEN-D:

Berufsverband der Ärzte für Naturheilverfahren Deutschlands e.V.



Berufsverband der Ärzte für
Naturheilverfahren Deutschlands e.V.

Das vorrangige Ziel des Berufsverbandes ist die Wahrung und Förderung der beruflichen Interessen naturheilkundlich tätiger Ärzte. Der BAEN-D setzt sich für eine qualitativ hochwertige Naturheilmittel, ein hohes Ausbildungsniveau, eine adäquate wissenschaftliche naturheilkundliche Forschung und für eine angemessene Honorierung ein.

Der neue **Vorstand**, der im März 2016 in Freudenstadt gewählt wurde, setzt sich zusammen aus:

1. Vorsitzende:

Dr. med. Renate Schleker
E-Mail: renae.schleker@t-online.de

2. Vorsitzende:

Dr. med. Sabine Beutner · Allgemeinmedizin / Diabetologie /
Ernährungsmedizin / Balneologie und Klimatologie
Tel.: +49 (0) 30 45085310 · Fax: +49 (0) 30 3917019
E-Mail: sabine.beutner@gmail.com

Schriftführerin:

Dr. med. Franziska Schindler
E-Mail: franziska.schindler@t-online.de

Kassenwartin:

Dr. med. Susanne Buecker
E-Mail: sus.buecker@t-online.de

Beisitzer:

Dr. med. K. Rüdiger Wiebelitz
E-Mail: r.wiebelitz@krankenhaus-prignitz.de

Der BAEN-D vertritt im Wesentlichen die klassische Naturheilkunde in ihrer heutigen zeitgemäßen Form. Die Naturheilverfahren leisten einen wichtigen Beitrag in der medizinischen Versorgung der Bevölkerung, in der sie sich nicht zuletzt wegen ihrer guten Verträglichkeit, großer Beliebtheit erfreuen. Dieser Beliebtheit werden ihre Würdigung seitens der Medizin, ihre Repräsentanz und Förderung in Forschung und Lehre und vor allem ihre mangelnde wirtschaftliche Honorierung nicht immer gerecht. Dies zu verbessern, ist ein großes Anliegen des BAEN-D.

Stärken Sie den BAEND durch Ihre Mitgliedschaft und Ihre Mitarbeit und Anregungen, damit die Naturheilverfahren in der Berufs- und Gesundheitspolitik den Stellenwert einnehmen, der ihrer medizinischen Bedeutung entspricht!

Gespräch bei der Bundesärztekammer: Novellierung der GOÄ

Am Freitag, den 29.7.2016, war Dr.med. Susanne Buecker als Vertreterin des BAEN-D zu einer Anhörung der Bundesärztekammer geladen. Thema der Anhörung waren die Vorschläge zur Novellierung der GOÄ. Die Bundesärztekammer wurde von Dr.med. Max Kaplan, dem Vizepräsidenten, vertreten. Anwesend waren ebenfalls die Mitglieder des Dezernats Gebührenordnung/Gesundheitsfinanzierung unter dem Vorsitz von Dr.med. Markus Stolaczyk. Zu den eingeladenen Gästen gehörten Vertreter der Homöopathie, der Anthroposophie, der Akupunktur, der TCM, der Präventologen, der Schmerztherapeuten, der Osteopathie, des Hausärztesverbandes und der Hufelandgesellschaft.

Erweiterung des Ziffernkatalogs

Ziel der Sitzung war, einen von der Ärzteschaft getragenen Entwurf für die Verhandlungen mit den PKVen zu entwickeln, wobei die einzelnen Vorschläge der Gesellschaften in den bestehenden Entwurf eingearbeitet wurden. Der Ziffernkatalog wurde Stück für Stück untersucht und diskutiert, wobei neue Ziffern so allgemeingültig gehalten werden sollten, dass sie für alle Verfahren gelten können. Neben mehreren zeitlich gestaffelten Gesprächsziffern

und den bekannten Anamneseziffern wird es zusätzliche Fallanalyseziffern geben, die z. B. für die Repertorisierung, TCM-Fallanalysen oder für die Erstellung eines naturheilkundlichen Konzeptes nach jeder Anamnese und Folgeanamnese abrechenbar sein sollen. Dazu werden neue Ziffern für Einzel- und Gruppenschulungen eingeführt. Diese müssen so gestaltet werden, dass eine naturheilkundliche Unterweisung möglich ist. Bei den übenden Verfahren aus dem Kapitel Neurologie und Psychiatrie sollen auch Mind Body Medizin, Qi Gong und Tai Chi beispielhaft genannt werden. Es wurden neue Ziffern für Schröpfen, Blutegeltherapie, Matrixtherapie, ausleitende Verfahren, Colon-Hydro-Therapie, Magnetfeldtherapie, verschiedene Akupunkturverfahren, das Erstellen einer Rezeptur, Regulationsmedizin und osteopathische Behandlung gestaltet.

Da es voraussichtlich in Zukunft keine Analogziffern mehr geben wird, war es das Ziel, die Leistungsbeschreibungen in den diversen Fächern so offen zu gestalten, dass verschiedene -auch komplementäre- Verfahren darin unterzubringen sind.

Kontroverse Diskussionen

Eine kontroverse Diskussion wurde über die Bioresonanztherapie und die Kinesiologie geführt, wobei zur Debatte stand, ob Methoden, für die es keine Wirksamkeitsbeweise gibt, einen Platz in der GOÄ finden sollen. Einig war man sich darüber, dass die GOÄ, soll sie tragfähig sein, die Wirklichkeit berücksichtigen muss und sich nicht nach dem wissenschaftlichen Stand richten sollte. Die Diskussion über die Bioresonanztherapie wurde vertagt, für die Kinesiologie wurde eine Kompromissziffer gefunden.

Kontakt

Berufsverband der Ärzte für Naturheilverfahren Deutschlands (BAEN-D)

c/o ZAEN – Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren und Regulationsmedizin e.V.

Am Promenadenplatz 1 · 72250 Freudenstadt

Internet: www.baen-d.de · E-Mail: info@baen-d.de

BAEN-D

Berufsverband der Ärzte für Naturheilverfahren Deutschlands e.V.

Beitrittserklärung

per Post an: **BAEN-D**, c/o ZAEN – Zentralverband der Ärzte für
Naturheilverfahren und Regulationsmedizin e.V.
Am Promenadenplatz 1, 72250 Freudenstadt

oder per Fax an: +49 (0) 7441 9185822

- Ich bin Ärztin/Arzt und
- beantrage die Mitgliedschaft im BAEN-D, Jahresbeitrag zur Zeit 40 €
- Ich bin damit einverstanden, dass mich der BAEN-D bei Verhandlungen und beim Abschluss von Verträgen mit Kostenträgern zur Förderung der Naturheilverfahren vertritt.

Name: Vorname:

Fachrichtung:

Zusatzbezeichnung(en):

- niedergelassen Klinik Forschung arbeitslos berentet
- Privatadresse: Praxis-/Klinikadresse:

Strasse: PLZ/Ort:

Tel.: Fax:

E-Mail:

(bitte nach Möglichkeit angeben, spart Kosten und ist umweltfreundlich. Keine Weitergabe an Dritte!)

- Ich bin damit einverstanden, dass der BAEN-D die Kommunikation mit mir per E-Mail führt.

Datum: Unterschrift:

Lastschriftverfahren

Hiermit ermächtige ich den BAEN-D, den Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit von meinem Konto abzubuchen.

IBAN:

BIC: Bank:

Datum: Unterschrift:

